

T 15. Jan. 1953

Haseloff

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Bz 62

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Haseloff
Kreis Belzig

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Bilke
Vorname: Albert
Wann geboren: 9. 9. 94
Beruf: Landwirt
Anschrift: Haseloff über Niemegk Str. Belzig
Aufgezeichnet: Dezember 1957
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Schiese
Vorname: Martin
Geburtsort: Bardenick Kr. Jüterbog
Geburtsdatum: 17. 7. 96
Beruf: Lehrer
Seit wann im Ort: 1956

Die lieben Nachbarn!

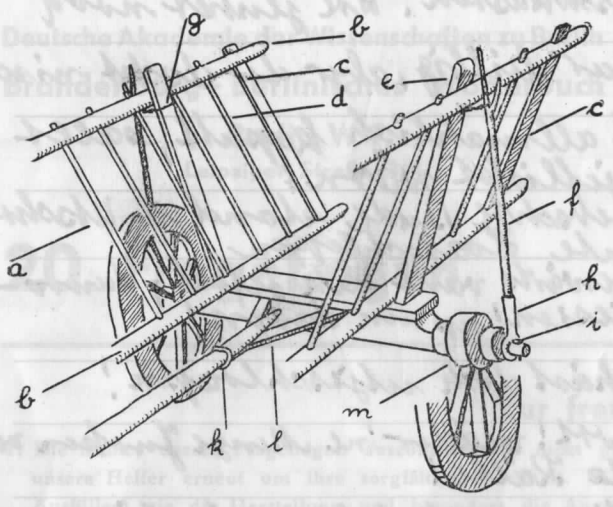
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Grabow</u>	/	/
mundartl.: <u>grwabe</u>		
amtlich: <u>Niederwerlog</u>		
mundartl.: <u>Legenwerlog</u>		
amtlich: <u>Nau Rieck</u>		
mundartl.: <u>Nai Rieck</u>		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: /	Mehrz.: /
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Filztoffel</i>	Mehrz.: <i>die Filztoffel</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Quadrattatschen</i>	Mehrz.: <i>Quadrattatschen</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>h. h. bodder</i>	Mehrz.: <i>h. h. boddern</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: /	Mehrz.: /
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>det Schürzenband is afgewäsen</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenbänder sin afgewäsen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>det Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohträge</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: /	Mehrz.: /
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Bund</i>	Mehrz.: /
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Ränzel</i>	Mehrz.: <i>Ränzel</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rocksom</i>	Mehrz.: <i>Rocksöme</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: /	Mehrz.: /
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Hose</i>	Mehrz.: <i>Hossen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Hosenbund</i>	Mehrz.: /
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose:	a) Einz.: <i>Hosenschlitz</i>	Mehrz.: <i>Hosenschlitze</i>
a) wie nennt ihn der Schneider?	b) Einz.: <i>Hosenschlitze</i>	Mehrz.: <i>Hosenschlitzen</i>
b) wie nennt ihn der Volksmund?		
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>sich altmodisch anziehen</i>	Part. d. V.: <i>sich altmodisch anziehet</i>
18. auffällige Kleidungsstücke:	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a) von veralteten Moden	a) <i>alle Kleider</i>	a) <i>alle Kleider</i>
b) übermoderne (scherzhaft)	b) /	b) /
c) sonstige	c) /	c) /
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	/	/
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Liederjocher</i>	Mehrz.: <i>Liederjocher</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>upkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>upgekrepelt</i>
22. der Ackerwagen:	a) Einz.: <i>afgelederte wägen</i>	Mehrz.: <i>afgelederte wägen</i>
a) ohne Aufbauten	b) <i>Jauchwägen</i>	b) <i>Jauchwägen</i>
b) mit Jauchgefäß hergerichtet	c) <i>Gründewägen</i>	c) <i>Gründewägen</i>
c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren		
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig- machen	Inf.: <i>upledern</i>	Part. d. V.: <i>upgeledert</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hingerwagen* Mehrz.: *Hingerwäne*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Wandleder</i>	Mehrz.: <i>Wandledern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Wandbom</i>	Mehrz.: <i>Wandbeme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: /	Mehrz.: /
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: /	Mehrz.: /
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Linse</i>	Mehrz.: <i>Linser Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linse</i>	Mehrz.: <i>Linser</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: ?	Mehrz.: ?
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: ?	Mehrz.: ?
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Wrostäcker</i>	Mehrz.: <i>Wrostäcker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: ?	Mehrz.: ?
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: ?	Mehrz.: ?
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nabe</i>	Mehrz.: <i>Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Fabel</i>	Mehrz.: <i>Fabel</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: ?	Mehrz.: ?
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: ?	Mehrz.: ?
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.:	Mehrz.:
d) sonstiges beim Bremsen	d)	

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up upn Aschkasten! Die glühet noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber der docht nisch
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht allmählich kaputt, saes noch mal jeflickt wörn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Jläeck in de erschte Bude stand in Utschmück mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rücklings vom Dach jefall; danro — häste nich jessen! up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stand up! du häst doch utgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Ach du lieber Gott! wedder 'ne Menge Gurken ver-froren bei de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte man! dai werr ik helfen, du dümmel
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hätte sich dann zugezoen, bei Dach abstützen.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der lukt nich gerne wat.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) / b) / c) / d) /
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	der jwat uppe Heirat.
42. „auf Freiersfüßen gehen“	/
43. der Bräutigam	der Brüdigen
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit abrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	der Abend vor de Hochzeit
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: gibbes nicht Mehrzahl: b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Jhleric afdänsen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) der Brautdanz Das Brautpaar tanzt zuseam- men und wird von der Jüngend
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Jhusterdanz Leingebreist. Besentanz Eisenbahner Kupfwalzer